

OLAFUR ELIASSON GERUCHSTUNNEL

Stadtpark und Botanischer Garten Gütersloh

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe–Rauminszenierungen

seit 2001



Am Rande des Apothekergartens platzierte der 1967 in Kopenhagen geborene und in Island aufgewachsene Eliasson seinen »Geruchstunnel«. Seine Installationen beschäftigen sich mit Vorstellungen der Naturgesetze und technischen Hilfsmitteln, die zu ihrer Wahrnehmung, Veränderung oder Vermessung dienen. Natur wird als Testfeld und Konstrukt der Wissenschaft wie der Kunst vorgeführt. Eine wesentliche Rolle spielen hierbei Veränderungsprozesse wie z. B. das Wachstum und die Entwicklung von Pflanzen. Für den laubenartigen Gang wählte der Künstler eine Vielzahl von Pflanzen in einer fein ausgeklügelten Harmonie der Düfte und Gerüche aus, die in ganz Europa gesucht und gefunden wurden. Ein transparentes zwölfseitiges Stahlgerüst bietet Halt für eine akribisch angeordnete Komposition aus mehr als 50 duftenden Pflanzen, die ein sinnliches Erleben der außergewöhnlichen Art vermittelt.



Der dänisch-isländische Künstler wurde 1967 in Kopenhagen geboren und ist in Island aufgewachsen. Zum Studium kehrte er nach Kopenhagen an die Königliche Akademie der Künste zurück. Er lebt heute in Berlin, wo er 2000 für den Preis der Nationalgalerie für junge Kunst nominiert wurde. 2003 gestaltete er den Dänischen Pavillon auf der Biennale in Venedig. Seine Arbeiten beschäftigen sich mit Vorstellungen der Naturgesetze und deren Wahrnehmung. Die Natur wird als Testfeld und Konstrukt der Wissenschaft, wie der Kunst vorgestellt. Eine wesentliche Rolle hierbei spielen Veränderungsprozesse, zum Beispiel das Wachstum von Pflanzen. Eliasson gehört zu den weltweit erfolgreichsten Künstlern von heute.

Homepage des Künstlers: www.olafureliasson.net